



Jahresbericht 2021

1. Hauptversammlung und Vorstand

Die Hauptversammlung vom 2. März musste aufgrund der Corona-Beschränkungen schriftlich bzw. elektronisch durchgeführt werden. 41 Mitglieder nahmen daran teil und hiessen alle vorgelegten Geschäfte gut. Der Vorstand tagte in unveränderter Zusammensetzung 5mal, einmal davon elektronisch. Er entwarf das Tätigkeitsprogramm, bereitete Projekte und Arbeitseinsätze vor, entschied über Einsprachen und begann mit der Planung des 50-Jahr-Jubiläums 2023. Vorstandsmitglieder leiteten Exkursionen, organisierten Pflegeeinsätze und packten selber mit an. Der Vorstandsausflug Ende Mai führte zum Mont d'Orge bei Sion.

2. Mitglieder, Finanzen und ehrenamtliche Arbeit

Der NVW zählte Ende 2020 176 Mitglieder, Ende 2021 waren es 177. Die Einnahmen betragen 2021 CHF 12'645, die Ausgaben CHF 7'623. Ende 2021 hatte der NVW ein Vermögen von CHF 72'278. Insgesamt wurden vom Vorstand und aktiven Mitgliedern rund 730 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

3. Exkursionen

Der NVW lud zwischen Januar und August zu 11 Exkursionen ein. Vier davon mussten wegen Corona, eine des Wetters wegen abgesagt werden. Auf das grösste Interesse stiess die spontan angesagte Exkursion zu den jungen Schleiereulen in Illiswil mit 44 Teilnehmenden am 28. Juli, gefolgt vom Ausflug zur Alp *Les Limes* im Berner Jura am 10. Juli (15 Teilnehmende).

4. Vorträge, Kurse

Auch der Naturfoto- und -filmabend Ende Januar fiel den Corona-Beschränkungen zum Opfer. Im Oktober zog Thomas Briner, Leiter des Naturmuseums Solothurn, 23 (Corona-zertifizierte) Interessierte mit seinem spannenden Vortrag *Heckengeister und Klettermeister* in den Bann. Begeistert schilderte er das heimliche Leben der zu den Nagetieren gehörenden Schlafmäuse oder Bilche. Ihre wichtigsten Vertreter in der Schweiz sind Haselmaus, Siebenschläfer und Gartenschläfer.

5. Arbeitseinsätze und Artenförderung

Die drei ausgeschriebenen Arbeitseinsätze im Spätherbst konnten durchgeführt werden: An der Hecke im Burggrabenbach, bei den Nisthilfen im Buechholz und am Aumattbächli/Stägmattweiher. Vorstandsmitglieder leisteten mehrere weitere Einsätze. Sie kontrollierten die 130 Nisthilfen im Buechholz, von denen fast drei Viertel besetzt waren, deutlich mehr als im Vorjahr. Einsätze gab es auch für Schleiereulen, Turmfalken und Fledermäuse.

6. Projekte

Für die Renaturierung der Löögrube wurden die Verträge mit dem Kanton und der Gemeinde abgeschlossen, sodass das Projekt voraussichtlich 2022 realisiert werden kann. Zum Feuchtgebiet Bützenmatt liefen Vorarbeiten zur Messung des Wasserpegels. Die Fledermauskästen an der Wohleibrücke sollen erst montiert werden, wenn die BKW das nächste Mal die Brücke saniert. So muss nicht eigens ein Gerüst aufgebaut und die Kästen während der Arbeiten entfernt werden. Das Projekt *Schwarzpappeln* wurde nach neunjähriger Laufzeit abgeschlossen. In seinem Rahmen wurden über 70 Schwarzpappeln gepflanzt und (vor allem gegen Biber) geschützt. Die Projektidee einer Vorstudie zur Gewässer-Ausdolung stiess bei der Gemeinde auf wenig Gegenliebe. Sie möchte das Thema bei der Überarbeitung des Richtplans Landschaft selber bearbeiten. Eine Studie zu



einem ökologischeren Unterhalt der Land- und Forstwege wurde wegen Arbeitsüberlastung der Gemeinde auf später verschoben.

7. Baugesuche und Mitwirkungen

Im Berichtsjahr hat der NVW 36 Publikationen für Baugesuche geprüft und zwei Einsprachen eingereicht: Beim Abbruch des alten Bootshauses der Seepolizei verlangte er die Erstellung eines Hides zur Vogelbeobachtung in der Inselrainbucht (Einsprache abgewiesen). Beim Anbau an einem Einfamilienhaus in Uettligen verlangte der NVW einen Umgebungsgestaltungsplan, wie das die einschlägigen Bauvorschriften vorsehen (Einsprache zurückgezogen). Die Einsprache zum 3-D Bogenparcours im Riedhaus von 2020 wurde abgewiesen. Bei zwei Gesuchen nahm der NVW Kontakt mit der Bauherrschaft auf, um ökologische Verbesserungen (z.B. Baumpflanzungen) ohne Einsprache zu erreichen. Ausserdem wirkte er bei der Planung der Überbauungsordnung zur Gemeindepapelle und in der Arbeitsgruppe der Gemeinde zur Überarbeitung des Landschaftsrichtplans mit.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Der NVW berichtete in der Gemeinde-Info Wohlen über den Steinkauz, den Vogel des Jahres, und über die Erfolgskontrolle des Projekts Eeriholz-Weiher (2016 – 2020). Die NVW-Website www.nvw.birdlife.ch wurde komplett überarbeitet und erhielt ein neues Layout nach dem Muster von Birdlife Schweiz. Sie ist benutzerfreundlicher gestaltet und enthält viele weitergehende Informationen und Bilder zu den Tätigkeiten des NVW, so auch diesen Bericht.

9. Partnerorganisationen und Geselliges

Der NVW beteiligte sich aktiv an Versammlungen und Pflegeeinsätzen des Berner Vogelschutzes BVS im Grossen Moos. Regelmässig war er an Anlässen der Schwesterorganisationen in den umliegenden Gemeinden vertreten und wirkte im Vorstand des Uferschutzverbands Wohlensee mit. Enge Zusammenarbeit gab es auch mit der Gemeinde, besonders mit dem Gemeindepräsidenten, den Departementen Liegenschaften, Land- und Fortwirtschaft, Bau und Planung und der Landschaftskommission. Die traditionelle NVW-Brätlete in der Ey Anfang August war gut besucht.

10. Dank

Die vielfältigen Aktivitäten des NVW wären unmöglich ohne die Unterstützung und Mitwirkung Vieler. Der Präsident dankt auch auf diesem Weg

- den Vorstandsmitgliedern für ihre unermüdliche, ehrenamtliche Arbeit
- den Exkursionsleiterinnen und -leitern für ihre Begeisterungsfähigkeit und ihre Treue
- den Rechnungsrevisorinnen für ihre pünktliche und genaue Arbeit
- den Gemeindebehörden für die gefreute Zusammenarbeit
- den Spenderinnen und Spendern, die den NVW unterstützt haben
- den NVW-Mitgliedern für ihre Treue
- den Helferinnen und Helfern, die NVW-Anlässe vorbereiten und betreuen.

Hinterkappelen, 19. Januar 2022

Otto Sieber, Präsident